

Protokoll Qualitätszirkel vom 19.12.2019

Thema Neuropathie und neuropathische Schmerzen  
(DMP Diabetes)

1.

Austausch der Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Fragen.

Jens Prager informiert über eine spezielle Software „Lifetime“, mit der ein sicherer Befundaustausch sowohl unter Kollegen, als auch mit Patienten möglich sei.

Voraussetzung seien mtl. Kosten von 10EUR und alle Beteiligten müssen diese Software installiert haben.

Gisela Rughase-Block nennt „KV-connect“ als weitere Software, allerdings ist diese nur innerhalb der Ärzteschaft möglich. Als sicher zertifiziert, Kosten ebenfalls 10EUR pro Monat.

Es wird angeregt, dass Jens Prager nähere Informationen einholt über die Datensicherheit.

2.

Rüdiger Thiesemann führt mit einer PPP ins Thema ein. Zunächst macht er eine Rückblende zum Einführungsvortrag vom letzten Jahr als Wiederholung der Pathophysiologie des Schmerzes.

Eine Chronifizierung setze ein, wenn Emotionen an den Schmerz gekoppelt werden. Der Schmerz werde wie ein Fußabdruck im Schmerzgedächtnis festgeschrieben. Sichtbar machen kann man die Manifestierung im Gehirn mittels funktionellem MRT. Die Inhibierung der Schmerzweiterleitung funktioniere dann nicht mehr.

Ziel ist es also, möglichst eine Chronifizierung zu vermeiden.

Hat diese jedoch stattgefunden, gelte es, das Schmerzgedächtnis zu überschreiben.

Hierzu sind Gespräche über Lifestyle, Sport, Dehnübungen und ganz wichtig Entspannungsübungen sinnvoll in stufenweiser Aktivierung des Patienten.

Bei „You tube“ unter „AOK“ gibt es kleine Spots mit Übungen.

Erst nach aktiver Mitarbeit erfolge bei mangelnder Besserung ein PhysiotherapieRp.

Hinweis auf die neurologische Leitlinie.

Insbesondere Hinweis auf vorsichtigen Einsatz von Opiaten bei Nicht-Tumorpatienten: nur max 4 Wochen, allenfalls 12 Wo verordnen. Nur in Ausnahmefällen länger.

Hilfreich sei auch lokal Capsaicin (z.B. ABC-Pflaster).

Näheres in der beiliegenden PPP von Rüdiger Thiesemann.

Es erfolgt ein reger Erfahrungsaustausch.

3. Absprache zu nächsten Themen, weitere Themenwünsche können bei Klaus Stelter eingebracht werden.

Protokoll

Gisela Rughase-Block